

Schaubild: So nehmen Kinder Medien mit zunehmendem Alter auf

| | |
|-----------------------------|---|
| <p>0 – 12 Wochen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Die Säuglinge nehmen Medien wie Geräusche nur als Ton wahr. Lichtquellen werden zwar registriert, sie können aber noch nicht bewusst darauf reagieren. • In diesem Alter überfordern Medien die Kleinkinder. Sie sollten also weder vor dem TV noch mit Musik berieselt werden. Wenn es den Babys zu viel wird, reagieren diese auf die Medienflut mit Schreien. |
| <p>3 – 6 Monate</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vorrangig sind Medien so wie in den ersten Lebenswochen nur Reize in Form von Licht oder Tönen. • Die Kinder beginnen, auf die Medienreize zu reagieren. Sie können den Kopf entsprechend in die Richtung drehen und beginnen, Farben und Formen voneinander zu unterscheiden. • Die Kinder machen erste Nachahmungen, indem sie nach den verfügbaren Geräten greifen oder Töne nachahmen. |
| <p>6 – 12 Monate</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Das Interesse an den Medien wird bewusster und nimmt zu. • Das Verständnis für die Inhalte fehlt noch, auch der Zusammenhang zwischen den Handlungen wie tippen und wischen und den daraus resultierenden Animationen oder Bildern ist noch nicht bewusst. • Die Kinder zeigen von sich aus, ob sie Interesse an den Medien und Geräten haben oder nicht. Das wird deutlich, wenn sie gezielt danach greifen, um sich damit zu beschäftigen oder wenn sie angebotene Geräte wie das Handy zur Seite schieben. |
| <p>1 Jahr</p> | <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Alter beginnen die Kinder zu verstehen, was sich ihnen für Bilder in den Medien zeigen. Erste Bildergeschichten können die Kinder verfolgen und nachvollziehen. • Das Kind kann bewusst die Bewegungen steuern und gezielt auf den Geräten wischen oder tippen, auch wenn die Konsequenz, was das Wischen bedeutet, natürlich noch nicht nachvollzogen werden kann |

| | |
|--------------------|--|
| 2 Jahre | <ul style="list-style-type: none"> • Das Kind beginnt zunehmend, sich aktiv für seine Umwelt zu interessieren. Es nimmt Dinge, Menschen und Handlungen wahr und bekommt eine konkrete Vorstellung davon. • Die Kinder können sich bewusst Medien und digitalen Geräten zuwenden und diese zusehends absichtsvoll bedienen. • Erste einfache Spiele werden verstanden. Vorrangige Themen sind beispielsweise Tiere, Natur oder ganz einfach dargestellte Personen und Geschichten. • Noch können die Kinder keine lange Aufmerksamkeitsspanne aufrecht erhalten. Angebotene Medien dürfen nur sehr kurz sein. |
| 3 – 4 Jahre | <ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder können in diesem Alter gut mit Geräten hantieren. • Sie verstehen erste Zusammenhänge, können erste logische Schlüsse ziehen und einfache Dinge kombinieren. • Kurze Videos, Sendungen, Spiele können die Kinder ab etwa 4 Jahren verarbeiten. • Das erste Fragealter und der Wissensdurst beginnt und die Kinder möchten wissen, was wie bedient wird und ihr Wissen durch entsprechende Angebote stetig erweitern. • Die Kinder lieben Handlungen und Geschichten mit Wiederholungen. • Bis zu 20 Minuten Nutzung digitaler Medien können die Kinder aufnehmen. |
| 5 – 6 Jahre | <ul style="list-style-type: none"> • Jetzt sind die Kinder in einem Alter, in dem sie gezielt Handlungen vollziehen und Medien selbst aktiv nutzen können, um Themen und Projekte zu vertiefen, Lernaufgaben zu lösen, konzentriert Aufgaben zu erfüllen. • Über bildhafte Symbole und Anleitungen können die Kinder geeignete Software bedienen und mit Medien den eigenen Alltag gestalten, z. B. mit der Digitalkamera Lernfortschritte dokumentieren. • Bis zu 30 Minuten Nutzung von Medien können die Kinder aufnehmen. |